

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV

A. Einleitung

1. Entwicklung	1
2. Nach dem 1. Weltkrieg	1
3. Nach dem 2. Weltkrieg	1
4. SGB IX 2001	2
5. SGB IX 2017/2023	3
6. Kosten	5
7. Geltungsbereich	5
8. Europarecht	7
9. UN-Vorschriften (UN-BRK)	7

B. Kommentar

1. Sozialgesetzbuch (SGB). Neuntes Buch (IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –

Synopse	9
Teil 1. Regelungen für behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen	21
Kapitel 1. Allgemeine Regelungen	21
§ 1 Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft	21
§ 2 Begriffsbestimmungen	24
§ 3 Vorrang von Prävention	37
§ 4 Leistungen zur Teilhabe	39
§ 5 Leistungsgruppen	41
§ 6 Rehabilitationsträger	42
§ 7 Vorbehalt abweichender Regelungen	44
§ 8 Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten	46
Kapitel 2. Einleitung der Rehabilitation von Amts wegen	52
§ 9 Vorrangige Prüfung von Leistungen zur Teilhabe	52
§ 10 Sicherung der Erwerbsfähigkeit	54
§ 11 Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation, Verordnungsermächtigung	55
Kapitel 3. Erkennung und Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs	57
§ 12 Maßnahmen zur Unterstützung der frühzeitigen Bedarfserkennung	57
§ 13 Instrumente zur Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs	59
Kapitel 4. Koordinierung der Leistungen	61
§ 14 Leistender Rehabilitationsträger	61
§ 15 Leistungsverantwortung bei Mehrheit von Rehabilitationsträgern	67
§ 16 Erstattungsansprüche zwischen Rehabilitationsträgern	70
§ 17 Begutachtung	74
§ 18 Erstattung selbstbeschaffter Leistungen	77
§ 19 Teilhabeplan	82
§ 20 Teilhabeplankonferenz	85

VII

§ 21 Besondere Anforderungen an das Teilhabeplanverfahren	87
§ 22 Einbeziehung anderer öffentlicher Stellen	87
§ 23 Verantwortliche Stelle für den Sozialdatenschutz	90
§ 24 Vorläufige Leistungen	91
Kapitel 5. Zusammenarbeit	91
§ 25 Zusammenarbeit der Rehabilitationsträger	91
§ 26 Gemeinsame Empfehlungen	93
§ 27 Verordnungsermächtigung	96
Kapitel 6. Leistungsformen, Beratung	97
Abschnitt 1. Leistungsformen	97
§ 28 Ausführung von Leistungen	97
§ 29 Persönliches Budget	99
§ 30 Verordnungsermächtigung	102
§ 31 Leistungsort	103
Abschnitt 2. Beratung	105
§ 32 Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	105
§ 33 Pflichten der Personensorgeberechtigten	108
§ 34 Sicherung der Beratung von Menschen mit Behinderungen	110
§ 35 Landesärzte	111
Kapitel 7. Struktur, Qualitätssicherung und Verträge	112
§ 36 Rehabilitationsdienste und -einrichtungen	112
§ 37 Qualitätssicherung, Zertifizierung	115
§ 38 Verträge mit Leistungserbringern	119
Kapitel 8. Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation	123
§ 39 Aufgaben	123
§ 40 Rechtsaufsicht	125
§ 41 Teilhabeverfahrensbericht	125
Kapitel 9. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	128
§ 42 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	128
§ 43 Krankenbehandlung und Rehabilitation	134
§ 44 Stufenweise Wiedereingliederung	134
§ 45 Förderung der Selbsthilfe	138
§ 46 Früherkennung und Frühförderung	139
§ 47 Hilfsmittel	144
§ 48 Verordnungsermächtigungen	149
Kapitel 10. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	150
§ 49 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Verordnungsermächtigung	150
§ 50 Leistungen an Arbeitgeber	162
§ 51 Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation	167
§ 52 Rechtsstellung der Teilnehmenden	170
§ 53 Dauer von Leistungen	171
§ 54 Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit	173
§ 55 Unterstützte Beschäftigung	174
§ 56 Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen	179
§ 57 Leistungen im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich	180
§ 58 Leistungen im Arbeitsbereich	183
§ 59 Arbeitsförderungsgeld	187
§ 60 Andere Leistungsanbieter	188
§ 61 Budget für Arbeit	190
§ 62 Wahlrecht des Menschen mit Behinderungen	192
§ 63 Zuständigkeit nach den Leistungsgesetzen	192

Kapitel 11. Unterhaltsichernde und andere ergänzende Leistungen	194
§ 64 Ergänzende Leistungen	194
§ 65 Leistungen zum Lebensunterhalt	199
§ 66 Höhe und Berechnung des Übergangsgelds	203
§ 67 Berechnung des Regelentgelts	208
§ 68 Berechnungsgrundlage in Sonderfällen	214
§ 69 Kontinuität der Bemessungsgrundlage	217
§ 70 Anpassung der Entgeltersatzleistungen	219
§ 71 Weiterzahlung der Leistungen	221
§ 72 Einkommensanrechnung	227
§ 73 Reisekosten	232
§ 74 Haushalts- oder Betriebshilfe und Kinderbetreuungskosten	237
Kapitel 12. Leistungen zur Teilhabe an Bildung	244
§ 75 Leistungen zur Teilhabe an Bildung	244
Kapitel 13. Soziale Teilhabe	248
§ 76 Leistungen zur Sozialen Teilhabe	248
§ 77 Leistungen für Wohnraum	251
§ 78 Assistenzleistungen	253
§ 79 Heilpädagogische Leistungen	256
§ 80 Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie	258
§ 81 Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	258
§ 82 Leistungen zur Förderung der Verständigung	260
§ 83 Leistungen zur Mobilität	261
§ 84 Hilfsmittel	263
Kapitel 14. Beteiligung der Verbände und Träger	264
§ 85 Klagerecht der Verbände	264
§ 86 Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	264
§ 87 Verfahren des Beirats	267
§ 88 Berichte über die Lage von Menschen mit Behinderungen und die Entwicklung ihrer Teilhabe	269
§ 89 Verordnungsermächtigung	270
Teil 2. Besondere Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen (Eingliederungshilferecht)	270
Kapitel 1. Allgemeine Vorschriften	270
§ 90 Aufgabe der Eingliederungshilfe	270
§ 91 Nachrang der Eingliederungshilfe	271
§ 92 Beitrag	272
§ 93 Verhältnis zu anderen Rechtsbereichen	272
§ 94 Aufgaben der Länder	273
§ 95 Sicherstellungsauftrag	275
§ 96 Zusammenarbeit	275
§ 97 Fachkräfte	276
§ 98 Örtliche Zuständigkeit	277
Kapitel 2. Grundsätze der Leistungen	278
§ 99 Leistungsberechtigter Personenkreis	278
§ 100 Eingliederungshilfe für Ausländer	280
§ 101 Eingliederungshilfe für Deutsche im Ausland	281
§ 102 Leistungen der Eingliederungshilfe	281
§ 103 Regelung für Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf	282
§ 104 Leistungen nach der Besonderheit des Einzelfalles	283
§ 105 Leistungsformen	285
§ 106 Beratung und Unterstützung	285

§ 107 Übertragung, Verpfändung oder Pfändung, Auswahlermessungen	287
§ 108 Antragserfordernis	287
Kapitel 3. Medizinische Rehabilitation	288
§ 109 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	288
§ 110 Leistungserbringung	289
Kapitel 4. Teilhabe am Arbeitsleben	289
§ 111 Leistungen zur Beschäftigung	289
Kapitel 5. Teilhabe an Bildung	290
§ 112 Leistungen zur Teilhabe an Bildung	290
Kapitel 6. Soziale Teilhabe	292
§ 113 Leistungen zur Sozialen Teilhabe	292
§ 114 Leistungen zur Mobilität	293
§ 115 Besuchsbeihilfen	294
§ 116 Pauschale Geldleistung, gemeinsame Inanspruchnahme	294
Kapitel 7. Gesamtplanung	295
§ 117 Gesamtplanverfahren	295
§ 118 Instrumente der Bedarfsermittlung	297
§ 119 Gesamtplankonferenz	298
§ 120 Feststellung der Leistungen	299
§ 121 Gesamtplan	300
§ 122 Teilhabezielvereinbarung	301
Kapitel 8. Vertragsrecht	302
§ 123 Allgemeine Grundsätze	302
§ 124 Geeignete Leistungserbringer	307
§ 125 Inhalt der schriftlichen Vereinbarung	309
§ 126 Verfahren und Inkrafttreten der Vereinbarung	312
§ 127 Verbindlichkeit der vereinbarten Vergütung	314
§ 128 Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfung	316
§ 129 Kürzung der Vergütung	318
§ 130 Außerordentliche Kündigung der Vereinbarungen	319
§ 131 Rahmenverträge zur Erbringung von Leistungen	321
§ 132 Abweichende Zielvereinbarungen	324
§ 133 Schiedsstelle	325
§ 134 Sonderregelung zum Inhalt der Vereinbarungen zur Erbringung von Leistungen für minderjährige Leistungsberechtigte und in Sonderfällen	328
Kapitel 9. Einkommen und Vermögen	330
§ 135 Begriff des Einkommens	330
§ 136 Beitrag aus Einkommen zu den Aufwendungen	331
§ 137 Höhe des Beitrages zu den Aufwendungen	332
§ 138 Besondere Höhe des Beitrages zu den Aufwendungen	333
§ 139 Begriff des Vermögens	334
§ 140 Einsatz des Vermögens	334
§ 141 Übergang von Ansprüchen	335
§ 142 Sonderregelungen für minderjährige Leistungsberechtigte und in Sonderfällen	336
Kapitel 10. Statistik	336
§ 143 Bundesstatistik	336
§ 144 Erhebungsmerkmale	336
§ 145 Hilfsmerkmale	337
§ 146 Periodizität und Berichtszeitraum	338
§ 147 Auskunfts pflicht	338
§ 148 Übermittlung, Veröffentlichung	338

Kapitel 11. Übergangs- und Schlussbestimmungen	339
§ 149 Übergangsregelung für ambulant Betreute	339
§ 150 Übergangsregelung zum Einsatz des Einkommens	339
Teil 3. Besondere Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen (Schwerbehindertenrecht)	339
Kapitel 1. Geschützter Personenkreis	339
§ 151 Geltungsbereich	339
§ 152 Feststellung der Behinderung, Ausweise	347
§ 153 Verordnungsermächtigung	364
Kapitel 2. Beschäftigungspflicht der Arbeitgeber	365
§ 154 Pflicht der Arbeitgeber zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	365
§ 155 Beschäftigung besonderer Gruppen schwerbehinderter Menschen	374
§ 156 Begriff des Arbeitsplatzes	377
§ 157 Berechnung der Mindestzahl von Arbeitsplätzen und der Pflichtarbeitsplatzzahl	392
§ 158 Anrechnung Beschäftigter auf die Zahl der Pflichtarbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen	394
§ 159 Mehrfachanrechnung	400
§ 160 Ausgleichsabgabe	404
§ 161 Ausgleichsfonds	416
§ 162 Verordnungsermächtigungen	418
Kapitel 3. Sonstige Pflichten der Arbeitgeber; Rechte der schwerbehinderten Menschen	423
§ 163 Zusammenwirken der Arbeitgeber mit der Bundesagentur für Arbeit und den Integrationsämtern	423
§ 164 Pflichten des Arbeitgebers und Rechte schwerbehinderter Menschen	430
§ 165 Besondere Pflichten der öffentlichen Arbeitgeber	447
§ 166 Inklusionsvereinbarung	451
§ 167 Prävention	455
Kapitel 4. Kündigungsschutz	463
§ 168 Erfordernis der Zustimmung	463
§ 169 Kündigungsfrist	495
§ 170 Antragsverfahren	497
§ 171 Entscheidung des Integrationsamtes	504
§ 172 Einschränkungen der Ermessensentscheidung	510
§ 173 Ausnahmen	522
§ 174 Außerordentliche Kündigung	532
§ 175 Erweiterter Beendigungsschutz	549
Kapitel 5. Betriebs-, Personal-, Richter-, Staatsanwalts- und Präsidialrat, Schwerbehindertenvertretung, Inklusionsbeauftragter des Arbeitgebers	553
§ 176 Aufgaben des Betriebs-, Personal-, Richter-, Staatsanwalts- und Präsidialrates	553
§ 177 Wahl und Amtszeit der Schwerbehindertenvertretung	558
§ 178 Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	576
§ 179 Persönliche Rechte und Pflichten der Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen	593
§ 180 Konzern-, Gesamt-, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung	606
§ 181 Inklusionsbeauftragter des Arbeitgebers	613
§ 182 Zusammenarbeit	614
§ 183 Verordnungsermächtigung	616
Kapitel 6. Durchführung der besonderen Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen	616
§ 184 Zusammenarbeit der Integrationsämter und der Bundesagentur für Arbeit	616
§ 185 Aufgaben des Integrationsamtes	621

§ 186 Beratender Ausschuss für behinderte Menschen bei dem Integrationsamt	635
§ 187 Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit	637
§ 188 Beratender Ausschuss für behinderte Menschen bei der Bundesagentur für Arbeit	648
§ 189 Gemeinsame Vorschriften	653
§ 190 Übertragung von Aufgaben	657
§ 191 Verordnungsermächtigung	658
Kapitel 7. Integrationsfachdienste	659
§ 192 Begriff und Personenkreis	659
§ 193 Aufgaben	663
§ 194 Beauftragung und Verantwortlichkeit	667
§ 195 Fachliche Anforderungen	669
§ 196 Finanzielle Leistungen	672
§ 197 Ergebnisbeobachtung	675
§ 198 Verordnungsermächtigung	676
Kapitel 8. Beendigung der Anwendung der besonderen Regelungen zur Teilabe schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen	677
§ 199 Beendigung der Anwendung der besonderen Regelungen zur Teilabe schwerbehinderter Menschen	677
§ 200 Entziehung der besonderen Hilfen für schwerbehinderte Menschen	682
Kapitel 9. Widerspruchsverfahren	685
§ 201 Widerspruch	685
§ 202 Widerspruchsausschuss bei dem Integrationsamt	701
§ 203 Widerspruchsausschüsse der Bundesagentur für Arbeit	707
§ 204 Verfahrensvorschriften	711
Kapitel 10. Sonstige Vorschriften	714
§ 205 Vorrang der schwerbehinderten Menschen	714
§ 206 Arbeitsentgelt und Dienstbezüge	716
§ 207 Mehrarbeit	721
§ 208 Zusatzurlaub	723
§ 209 Nachteilsausgleich	732
§ 210 Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in Heimarbeit	733
§ 211 Schwerbehinderte Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten	742
§ 212 Unabhängige Tätigkeit	748
§ 213 Geheimhaltungspflicht	750
§ 214 Statistik	754
Kapitel 11. Inklusionsbetriebe	756
§ 215 Begriff und Personenkreis	756
§ 216 Aufgaben	761
§ 217 Finanzielle Leistungen	763
§ 218 Verordnungsermächtigung	766
Kapitel 12. Werkstätten für behinderte Menschen	767
§ 219 Begriff und Aufgaben der Werkstatt für behinderte Menschen	767
§ 220 Aufnahme in die Werkstätten für behinderte Menschen	773
§ 221 Rechtsstellung und Arbeitsentgelt behinderter Menschen	777
§ 222 Mitbestimmung, Mitwirkung, Frauenbeauftragte	787
§ 223 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe	791
§ 224 Vergabe von Aufträgen durch die öffentliche Hand	795
§ 225 Anerkennungsverfahren	798
§ 226 Blindenwerkstätten	801
§ 227 Verordnungsermächtigungen	802

Kapitel 13. Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr	804
§ 228 Unentgeltliche Beförderung, Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle	804
§ 229 Persönliche Voraussetzungen	811
§ 230 Nah- und Fernverkehr	814
§ 231 Erstattung der Fahrgeldausfälle im Nahverkehr	819
§ 232 Erstattung der Fahrgeldausfälle im Fernverkehr	822
§ 233 Erstattungsverfahren	823
§ 234 Kostentragung	825
§ 235 Einnahmen aus Wertmarken	827
§ 236 Erfassung der Ausweise	828
§ 237 Verordnungsermächtigungen	828
Kapitel 14. Straf-, Bußgeld- und Schlussvorschriften	829
§ 237a Strafvorschriften	829
§ 237b Strafvorschriften	832
§ 238 Bußgeldvorschriften	833
§ 239 Stadtstaatenklausel	844
§ 240 Sonderregelung für den Bundesnachrichtendienst und den Militärischen Abschirmdienst	845
§ 241 Übergangsregelung	846
2. Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr	
Art. 1 Änderung des Schwerbehindertengesetzes	851
Art. 2 Besitzstand	851
3. Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz – BGG)	
Abschnitt 1. Allgemeine Bestimmungen	855
§ 1 Ziel und Verantwortung der Träger öffentlicher Gewalt	855
§ 2 Frauen mit Behinderungen; Benachteiligung wegen mehrerer Gründe	858
§ 3 Menschen mit Behinderungen	859
§ 4 Barrierefreiheit	860
§ 5 Zielvereinbarungen	861
§ 6 Gebärdensprache und Kommunikation von Menschen mit Hör- und Sprachbehinderungen	864
Abschnitt 2. Verpflichtung zur Gleichstellung und Barrierefreiheit	865
§ 7 Benachteiligungsverbot für Träger öffentlicher Gewalt	865
§ 8 Herstellung von Barrierefreiheit in den Bereichen Bau und Verkehr	867
§ 9 Recht auf Verwendung von Gebärdensprache und anderen Kommunikationshilfen	869
§ 10 Gestaltung von Bescheiden und Vordrucken	870
§ 11 Verständlichkeit und Leichte Sprache	871
§ 12 Barrierefreie Informationstechnik	871
Abschnitt 3. Bundesfachstelle für Barrierefreiheit	874
§ 13 Bundesfachstelle für Barrierefreiheit	874
Abschnitt 4. Rechtsbehelfe	876
§ 14 Vertretungsbefugnisse in verwaltungs- oder sozialrechtlichen Verfahren	876
§ 15 Verbandsklagerecht	877
§ 16 Schlichtungsstelle und -verfahren; Verordnungsermächtigung	879

Abschnitt 5. Beauftragte oder Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen	883
§ 17 Amt der oder des Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen	883
§ 18 Aufgabe und Befugnisse	883
§ 19 Förderung der Partizipation	884
 4. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	
Abschnitt 1. Allgemeiner Teil	887
§ 1 Ziel des Gesetzes	887
§ 2 Anwendungsbereich	887
§ 3 Begriffsbestimmungen	888
§ 4 Unterschiedliche Behandlung wegen mehrerer Gründe	888
§ 5 Positive Maßnahmen	888
Abschnitt 2. Schutz der Beschäftigten vor Benachteiligung	889
Unterabschnitt 1. Verbot der Benachteiligung	889
§ 6 Persönlicher Anwendungsbereich	889
§ 7 Benachteiligungsverbot	889
§ 8 Zulässige unterschiedliche Behandlung wegen beruflicher Anforderungen	889
§ 9 Zulässige unterschiedliche Behandlung wegen der Religion oder Weltanschauung	890
§ 10 Zulässige unterschiedliche Behandlung wegen des Alters	890
Unterabschnitt 2. Organisationspflichten des Arbeitgebers	891
§ 11 Ausschreibung	891
§ 12 Maßnahmen und Pflichten des Arbeitgebers	891
Unterabschnitt 3. Rechte der Beschäftigten	891
§ 13 Beschwerderecht	891
§ 14 Leistungsverweigerungsrecht	891
§ 15 Entschädigung und Schadensersatz	892
§ 16 Maßregelungsverbot	892
Unterabschnitt 4. Ergänzende Vorschriften	892
§ 17 Soziale Verantwortung der Beteiligten	892
§ 18 Mitgliedschaft in Vereinigungen	893
Abschnitt 3. Schutz vor Benachteiligung im Zivilrechtsverkehr	893
§ 19 Zivilrechtliches Benachteiligungsverbot	893
§ 20 Zulässige unterschiedliche Behandlung	893
§ 21 Ansprüche	894
Abschnitt 4. Rechtsschutz	894
§ 22 Beweislast	894
§ 23 Unterstützung durch Antidiskriminierungsverbände	895
Abschnitt 5. Sonderregelungen für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse	895
§ 24 Sonderregelung für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse	895
Abschnitt 6. Antidiskriminierungsstelle	895
§ 25 Antidiskriminierungsstelle des Bundes	895
§ 26 Rechtsstellung der Leitung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes	896
§ 27 Aufgaben	896
§ 28 Befugnisse	897
§ 29 Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und anderen Einrichtungen	897
§ 30 Beirat	897

Abschnitt 7. Schlussvorschriften	898
§ 31 Unabdingbarkeit	898
§ 32 Schlussbestimmung	898
§ 33 Übergangsbestimmungen	898
5. Durchführungsverordnungen	
a) Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen (SchwbVWO)	
Erster Teil. Wahl der Schwerbehindertenvertretung in Betrieben und Dienststellen	899
Erster Abschnitt. Vorbereitung der Wahl	899
§ 1 Bestellung des Wahlvorstandes	899
§ 2 Aufgaben des Wahlvorstandes	901
§ 3 Liste der Wahlberechtigten	903
§ 4 Einspruch gegen die Liste der Wahlberechtigten	904
§ 5 Wahlaussschreiben	905
§ 6 Wahlvorschläge	906
§ 7 Nachfrist für Wahlvorschläge	908
§ 8 Bekanntmachung der Bewerber und Bewerberinnen	908
Zweiter Abschnitt. Durchführung der Wahl	909
§ 9 Stimmabgabe	909
§ 10 Wahlvorgang	910
§ 11 Schriftliche Stimmabgabe	911
§ 12 Behandlung der schriftlich abgegebenen Stimmen	912
§ 13 Feststellung des Wahlergebnisses	913
§ 14 Benachrichtigung der Gewählten und Annahme der Wahl	914
§ 15 Bekanntmachung der Gewählten	914
§ 16 Aufbewahrung der Wahlunterlagen	915
§ 17 Nachwahl des stellvertretenden Mitglieds	915
Dritter Abschnitt. Vereinfachtes Wahlverfahren	916
§ 18 Voraussetzungen	916
§ 19 Vorbereitung der Wahl	917
§ 20 Durchführung der Wahl	917
§ 21 Nachwahl des stellvertretenden Mitglieds	918
Zweiter Teil. Wahl der Konzern-, Gesamt-, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung in Betrieben und Dienststellen	919
§ 22 Wahlverfahren	919
Dritter Teil. Wahl der Schwerbehindertenvertretung, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung der schwerbehinderten Staatsanwälte und Staatsanwältinnen	920
§ 23 Wahlverfahren	920
Vierter Teil. Wahl der Schwerbehindertenvertretung, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung der schwerbehinderten Richter und Richterinnen	921
§ 24 Vorbereitung der Wahl der Schwerbehindertenvertretung der Richter und Richterinnen	921
§ 25 Durchführung der Wahl	921
§ 26 Nachwahl des stellvertretenden Mitglieds	922
§ 27 Wahl der Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung der schwerbehinderten Richter und Richterinnen	922

Fünfter Teil. Schlußvorschriften	922
§ 28 Berlin-Klausel	922
§ 29 (Inkrafttreten)	923
 b) Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung – SchwbAV	
Erster Abschnitt. (weggefallen)	923
§§ 1–13 (aufgehoben)	923
Zweiter Abschnitt. Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch die Integrationsämter	923
§ 14 Verwendungszwecke	923
1. Unterabschnitt. Leistungen zur Förderung des Arbeits- und Ausbildungsplatzangebots für schwerbehinderte Menschen	924
§ 15 Leistungen an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen	924
§ 16 Arbeitsmarktprogramme für schwerbehinderte Menschen	926
2. Unterabschnitt. Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben	927
§ 17 Leistungsarten	927
§ 18 Leistungsvoraussetzungen	928
I. Leistungen an schwerbehinderte Menschen	930
§ 19 Technische Arbeitshilfen	930
§ 20 Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes	930
§ 21 Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen beruflichen Existenz	931
§ 22 Hilfen zur Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer behinderungsgerechten Wohnung	932
§ 23 (aufgehoben)	933
§ 24 Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten	933
§ 25 Hilfen in besonderen Lebenslagen	934
II. Leistungen an Arbeitgeber	935
§ 26 Leistungen zur behinderungsgerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen	935
§ 26a Zuschüsse zu den Gebühren bei der Berufsausbildung besonders betroffener schwerbehinderter Jugendlicher und junger Erwachsener	936
§ 26b Prämien und Zuschüsse zu den Kosten der Berufsausbildung behinderter Jugendlicher und junger Erwachsener	936
§ 26c Prämien zur Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	937
§ 27 Leistungen bei außergewöhnlichen Belastungen	937
III. Sonstige Leistungen	939
§ 27a Leistungen an Integrationsfachdienste	939
§ 28 Leistungen zur Durchführung der psychosozialen Betreuung schwerbehinderter Menschen	939
§ 28a Leistungen an Inklusionsbetriebe	941
§ 29 Leistungen zur Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen	943
3. Unterabschnitt. Leistungen für Einrichtungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben	944
§ 30 Förderungsfähige Einrichtungen	944
§ 31 Förderungsvoraussetzungen	945
§ 32 Förderungsgrundsätze	946
§ 33 Art und Höhe der Leistungen	947
§ 34 Tilgung und Verzinsung von Darlehen	947

Dritter Abschnitt. Ausgleichsfonds	948
1. Unterabschnitt. Gestaltung des Ausgleichsfonds	948
§ 35 Rechtsform	948
§ 36 Weiterleitung der Mittel an den Ausgleichsfonds	948
§ 37 Anwendung der Vorschriften der Bundeshaushaltssordnung	949
§ 38 Aufstellung eines Wirtschaftsplans	949
§ 39 Feststellung des Wirtschaftsplans	949
§ 40 Ausführung des Wirtschaftsplans	949

2. Unterabschnitt. Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben aus Mitteln des Ausgleichsfonds	950
§ 41 Verwendungszwecke	950

3. Unterabschnitt. Verfahren zur Vergabe der Mittel des Ausgleichsfonds	951
§ 42 Anmeldeverfahren und Anträge	951
§ 43 Vorschlagsrecht des Beirats	952
§ 44 Entscheidung	952
§ 45 Vorhaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales	952

Vierter Abschnitt. Schlussvorschriften	953
§ 46 Übergangsregelungen	953
§ 47 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	953

c) Werkstättenverordnung (WVO)

Erster Abschnitt. Fachliche Anforderungen an die Werkstatt für behinderte Menschen	953
§ 1 Grundsatz der einheitlichen Werkstatt	953
§ 2 Fachausschuß	955
§ 3 Eingangsverfahren	956
§ 4 Berufsbildungsbereich	958
§ 5 Arbeitsbereich	961
§ 6 Beschäftigungszeit	963
§ 7 Größe der Werkstatt	964
§ 8 Bauliche Gestaltung, Ausstattung, Standort	965
§ 9 Werkstattleiter, Fachpersonal zur Arbeits- und Berufsförderung	965
§ 10 Begleitende Dienste	967
§ 11 Fortbildung	969
§ 12 Wirtschaftsführung	969
§ 13 Abschluss von schriftlichen Verträgen	972
§ 14 Mitbestimmung, Mitwirkung, Frauenbeauftragte	974
§ 15 Werkstattverbund	975
§ 16 Formen der Werkstatt	975

Zweiter Abschnitt. Verfahren zur Anerkennung als WfbM	976
§ 17 Anerkennungsfähige Einrichtungen	976
§ 18 Antrag	977

Dritter Abschnitt. Schlußvorschriften	978
§ 19 Vorläufige Anerkennung	978
§ 20 (aufgehoben)	978
§ 21 Inkrafttreten	978

d) Werkstätten-Mitwirkungsverordnung – WMVO

Abschnitt 1. Anwendungsbereich, Errichtung, Zusammensetzung und Aufgaben des Werkstattrats	979
§ 1 Anwendungsbereich	979
§ 2 Errichtung von Werkstatträten	980

§ 3 Zahl der Mitglieder des Werkstattrats	980
§ 4 Allgemeine Aufgaben des Werkstattrats	981
§ 5 Mitwirkung und Mitbestimmung	983
§ 6 Vermittlungsstelle	987
§ 7 Unterrichtungsrechte des Werkstattrats	988
§ 8 Zusammenarbeit	989
§ 9 Werkstattversammlung	989
Abschnitt 2. Wahl des Werkstattrats	990
Unterabschnitt 1. Wahlberechtigung und Wählbarkeit; Zeitpunkt der Wahlen	990
§ 10 Wahlberechtigung	990
§ 11 Wählbarkeit	990
§ 12 Zeitpunkt der Wahlen zum Werkstattrat	991
Unterabschnitt 2. Vorbereitung der Wahl	991
§ 13 Bestellung des Wahlvorstandes	991
§ 14 Aufgaben des Wahlvorstandes	992
§ 15 Erstellung der Liste der Wahlberechtigten	993
§ 16 Bekanntmachung der Liste der Wahlberechtigten	993
§ 17 Einspruch gegen die Liste der Wahlberechtigten	993
§ 18 Wahlaussschreiben	994
§ 19 Wahlvorschläge	995
§ 20 Bekanntmachung der Bewerber und Bewerberinnen	995
Unterabschnitt 3. Durchführung der Wahl	996
§ 21 Stimmabgabe	996
§ 22 Wahlvorgang	997
§ 23 Feststellung des Wahlergebnisses	998
§ 24 Benachrichtigung der Gewählten und Annahme der Wahl	998
§ 25 Bekanntmachung der Gewählten	999
§ 26 Aufbewahrung der Wahlunterlagen	999
§ 27 Wahlanfechtung	999
§ 28 Wahlschutz und Wahlkosten	1000
Abschnitt 3. Amtszeit des Werkstattrats	1000
§ 29 Amtszeit des Werkstattrats	1000
§ 30 Erlöschen der Mitgliedschaft im Werkstattrat; Ersatzmitglieder	1001
Abschnitt 4. Geschäftsführung des Werkstattrats	1001
§ 31 Vorsitz des Werkstattrats	1001
§ 32 Einberufung der Sitzungen	1002
§ 33 Sitzungen des Werkstattrats	1003
§ 34 Beschlüsse des Werkstattrats	1004
§ 35 Sitzungsniederschrift	1005
§ 36 Geschäftsordnung des Werkstattrats	1005
§ 37 Persönliche Rechte und Pflichten der Mitglieder des Werkstattrats	1006
§ 38 Sprechstunden	1007
§ 39 Kosten und Sachaufwand des Werkstattrats	1008
Abschnitt 4a Frauenbeauftragte und Stellvertreterinnen	1008
§ 39a Aufgaben und Rechtsstellung	1008
§ 39b Wahlen und Amtszeit	1010
§ 39c Vorzeitiges Ausscheiden	1011
Abschnitt 5. Schlussvorschriften	1011
§ 40 Amtszeit der bestehenden Werkstatträte	1011
§ 41 Inkrafttreten	1011

e) Schwerbehindertenausweisverordnung

Erster Abschnitt. Ausweis für schwerbehinderte Menschen	1012
§ 1 Gestaltung des Ausweises	1012
§ 2 Zugehörigkeit zu Sondergruppen	1014
§ 3 Weitere Merkzeichen	1015
§ 3a Beiblatt	1018
§ 4 Sonstige Eintragungen	1020
§ 5 Lichtbild	1020
§ 6 Gültigkeitsdauer	1020
§ 7 Verwaltungsverfahren	1022
Zweiter Abschnitt. Ausweis für sonstige Personen zur unentgeltlichen Beförderung im öffentlichen Personenverkehr	1023
§ 8 Ausweis für sonstige freifahrtberechtigte Personen	1023
Dritter Abschnitt. Übergangsregelung	1024
§ 9 Übergangsregelung	1024